

Breezy

~luftig/windig/munter/lebhaft~

Von Neelanny

Kapitel 38: Der Himmel verdunkelt sich

Immer noch tief schlafend kuschelt sich Sasuke noch näher an den warmen Körper, der vor ihm im Bett liegt. Leise brummend legt er seinen Arm um den warmen Körper und drückt ihn dann näher an seine Brust. Wohlig kuschelt er seinen Kopf mehr in ihre Haare und atmet ihren süßen Duft ein.

„Sakura“, seufzt Sasuke leise im Schlaf und bemerkt gar nicht was er da eben gesagt hat. Auch als die Person vor ihm leicht brummt und sich noch näher mit den Rücken an ihn kuschelt, was eigentlich schon gar nicht mehr ging, erwacht Sasuke nicht aus seinen Traum.

Erst als jemand gegen seine Eisentür hämmert erwacht er leicht und ein Brummen entflieht ungewollt seinen Lippen.

„Uchiha aufstehen!“, brüllt plötzlich noch eine Stimme hinter her und Sasuke setzt sich geschockt aufrecht in sein Bett.

„Fuck“, flüstert Sasuke leise und fährt sich mit der Hand durch die schwarzen Haare. Um sich selber und sein schnell klopfendes Herz zu beruhigen gähnt er kurz und dreht seinen Kopf nach rechts, wo er eben eine Bewegung bemerkt hat.

„Sasuke Uchiha, bist du da?“, brüllt wieder jemand hinter der Eisentür und Sasuke sackt in den Moment das Herz in die Hose. Leicht erleichtert darüber das die Person nur an die Tür klopft und nicht einfach in seine Kabine rein gestürmt kommt atmet Sasuke aus und schaut Sakura in ihre grünen Augen. Diese hat eben seine Aufmerksamkeit auf sich gezogen in den sie sich auf ihren Rücken gedreht hat und eben noch müde gegähnt hat. Stumm hebt Sasuke seinen Zeigefinger an seine Lippen und deutet Sakura an leise zu sein und keinen Ton von sich zu geben. Dann aber dreht Sasuke seinen Kopf zu der Eisentür und antwortet der Männerstimme.

„Ich komme gleich zu Ihnen, Herr Haruno. Mein Wecker, das Schrottding hat nicht geklingelt!“, brüllt Sasuke und flucht dann leise ehe er seinen Kopf wieder zu Sakura dreht. Diese liegt immer noch unter seiner Decke auf den Rücken und grinst ihn leicht an. Leise zischend fährt sich Sasuke ein weiteres Mal durch seine Haare. Er bereute keineswegs die Nacht mit Sakura und auch nicht den Spaß den sie gemeinsam hatten. Er bereut nur das er danach eingeschlafen ist und Sakura bei sich gelassen, denn nur so sind sie jetzt in die beschissene Situation gekommen. Brummend dreht er seinen Kopf von Sakura weg und schaut zu seinen Wecker.

„Die Batterien sind leer“, brummt er dann genervt und dreht sich wieder zu Sakura. Diese hat sich in der Sekunde zu ihm gedreht und ihn gemustert, wobei sie nun, da er

sich zu ihr gedreht hat, seine nackte Brust mustert. Er kann sehen wie sie Gedanken verloren ihre Hand hebt und langsam über seine Brust streicht. Abwesend hebt auch er seine linke Hand und nimmt eine ihrer Strähnen zwischen seine Finger. Ohne zu denken dreht er die Strähne in seinen Fingern. Bis es wieder an der Tür klopft, er leicht zusammen zuckt und wieder in der Realität ankommt.

„Uchiha, kann ich rein kommen ich muss mit Ihnen reden“, sofort rutscht Sasuke panisch von Sakura weg und fällt fast rückwärts vom Bett. Er fängt sich aber rechtzeitig und dreht seinen Kopf wieder zu der Tür.

„Sekunde, ich komme zur Tür. Ich brauch etwas Zeit zum wach werden“, brüllt Sasuke zurück und deckt sich auf. Als er die Decke zurück geschlagen hat, brummt er leicht genervt als er sieht das er und auch Sakura nackt im Bett geschlafen haben. Hätte er sich nicht wenigstens nachdem sie fertig waren sich noch die Boxer wieder anziehen können? Allerdings bleibt sein Blick einige Sekunden an Sakuras nackten Körper hängen, jedoch reißt er sich zusammen und wendet seinen Kopf von ihr ab. Schnell steht er aus den Bett auf um noch etwas mehr Abstand zwischen sich und Sakura zu bringen.

„Leg dich mit dem Kopf an die Wand und drückt dich bis an die Wand“, flüstert er an Sakura gewandt, dreht ihr dann aber den Rücken zu und sucht auf den Boden nach seiner Boxer ab. Dabei kann er hören das Sakura erst brummt, dann aber anscheinend seiner indirekten Bitte folgt. Als er dann endlich seine Boxer-Short gefunden hat, zieht er sich diese schnell an und dreht sich dann erst zu Sakura um.

Diese liegt wie gewünscht mit den Rücken zu ihm.

„Atme ganz leicht und beweg dich nicht“, flüstert er ihr leise zu, krabbelt zurück auf das Bett und nimmt die Decke in seine Hände. Vorsichtig legt er seine Decke über ihren Körper und nimmt dann noch sein Kissen in die Hand. Sanft bedeckt er Sakura mit seiner Decke und seinen Kissen um sie komplett zu verdecken. Erst als er sich sicher ist das nichts von ihr zu erkennen ist und nimmt sie auf Anhieb entdecken wird geht er zurück und stellt sich auf den Boden. Schnell sammelt er Sakuras Klamotten vom Boden und versteckt sie dann schnell unter Narutos Bettdecke. Anschließend dreht er sich zur Tür und geht mit schnellen Schritten auf diese zu. Als er jedoch erst zwei Schritte getätigt hat bleibt er angeekelt stehen und schaut nach unten zu seinen nackten Füßen.

„Verdammt“, flucht er leise hebt sein linkes Bein an und zieht sich angeekelt das benutze Kondom vom Fuß. Mit verzerrtem Gesicht zieht sich das Kondom von dem Fuß, hält es aber weiterhin in den Händen um schnell zur Tür zu gehen. Und um zu verhindern das der Haruno nicht die Tür von außen öffnet. So legt er die Hand in der er das Kondom hält an die Wand und öffnet schnell die Tür nach außen.

„Morgen“, brummt er dann gespielt müde und gähnt zur Verdeutlichung.

„Morgen Uchiha“, brummt Sakuras Vater verstimmt zurück und lehnt sich leicht zur Seite um an Sasuke vorbei in die Kabine zu schauen.

„Wie schon gesagt, mein Wecker hat den Geist aufgegeben“, brummt Sasuke wiederholend und schaut selber noch einmal kurz in seine Kabine, schaut aber dabei nicht allzu lange zu seinen Bett um bloß nicht auf zu fallen. Dabei lehnt er sich gelangweilt an die Wand neben der Tür und verdeckt leicht seine Hand mit dem Kondom, damit es Kizashi Haruno auf keinen Fall das Kondom sah.

„Sie sollten ihr Bett machen“, brummt Kizashi und schaut Sasuke wieder an. Dieser nickt nur und zieht wieder leicht die Tür zu sich, da Sakuras Vater nicht alleine vor der Tür steht und auch die anderen Soldaten gerade versuchen einen Blick in Sasukes

Kabine zu werfen.

„Hai Sir. Ich werde mich sofort anziehen, alles ordentlich machen und dann meinen Dienst antreten“, antwortet Sasuke, bezweifelt aber das der Haruno nur wegen seiner Verspätung gekommen ist.

„Ihren Dienst können sie später antreten, erst müssen sie mir helfen meine Tochter zu finden, da sie ja anscheinend nicht bei ihnen ist“, hört Sasuke Kizashi brummen.

„Warum sollte Ihre Tochter bei mir sein?“, fragt Sasuke verwundert und blickt Kizashi ernst in die Augen.

„Sie kommt schließlich jeden Morgen wegen ihrer Wunde zu ihnen. Sie war die ganze Nacht nicht in der Kabine, weswegen ich sie suche.“

„Sie geht meistens nachdem sie bei mir war duschen. Vielleicht war ihre Tochter da, hat gesehen das ich schlafe und ist duschen gegangen“, brummt Sasuke und wendet somit Kizashis Verdacht von sich weg.

„Gut, dann sehen wir uns in einer halben Stunde“

„In der Kantine würde ich ihnen vorschlagen, den vielleicht ist Sakura inzwischen dort und hilft ihrer Freundin“, unterbricht Sasuke seinen Boss, als dieser dann nickt und den Gang entlang geht, geht Sasuke wieder zurück in seine Kabine. Seufzend lehnt er sich von innen an die Tür, als er sie geschlossen hat.

„Leutnant, sie haben soeben meinen Vater angelogen“, hört er plötzlich die leise Stimme von Sakura, so hebt er seinen Kopf und sieht wie sie sich in die Mitte des Bettes gerollt hat und gleich wahrscheinlich aufstehen will. Schnell geht Sasuke von der Tür weg und wirft schnell das benutzte Kondom in einen der beiden Mülleimer. Als er bei seinem Bett ankommt stoppt Sasuke Sakura in den er schnell auf sie zu geht und ihre Hände mit seinen Händen auf der Matratze festnagelt. Dann beugt er sich langsam zu ihr unter.

„Du musst dich jetzt anziehen und schnell zu den Gemeinschaftsduschen. Ich geh so schnell ich kann deinen Vater hinter her und komme dann in einer halben Stunde zu den Duschen und du solltest dann möglichst wirklich geduscht aussehen“, haucht er ihr zu und küsst sie dann sanft auf die Stirn.

„He ich lag die ganze Zeit unter deiner Decke und deinem Kissen, ich wäre beinahe erstickt“, wirft Sakura ihn vor und schaut leicht bockig zu ihm hoch.

„Tut mir leid Sakura, es ging nicht anders“, murmelt er zum Schluss, lässt ihre Hände los und geht einen Schritt zurück damit Sakura aus dem Bett raus steigen kann. Sakura nutzt ihre Gelegenheit, wirft die Decke beiseite und erhebt sich von seinem Bett, dabei muss Sasuke stark an sich halten. So dreht er sich weg und wendet seinen Blick von Sakuras nackten Körper ab.

„Ich zieh mich dann lieber mal an“, brummt er mit kratziger Stimme, dreht ihr den Rücken zu und geht zu seinem Schrank. Während er sich frische Klamotten aus seinem Kleiderschrank holt hört er hinter sich das rascheln von Klamotten. Und als er sich ein neues dunkel Blaues T-Shirt über zieht dreht er sich um und zieht wie Sakura sich gerade ihre Hose anzieht. Während er seine Boxer und ein T-Shirt trägt steht sie im BH und ihrer Hose vor ihm. Langsam geht er auf sie zu, nimmt ihr Gesicht in seine Hände und küsst sie dann sanft auf die Lippen. Kurz spürt er wie Sakura den Kuss erwidert eh er ihn beendet und einen Schritt nach hinten von ihr weg geht.

„Wie müssen langsam los“, nuschelt Sakura leise und Sasuke sieht dabei zu wie sie ihre Haare zur Seite streicht, sich dann zu Narutos Bett dreht um ihre T-Shirt anzuziehen.

„Du hast recht“, damit dreht Sasuke ihr wieder den Rücken zu, geht wieder zu seinem Kleiderschrank und holt sich eine Jeans raus in die er sofort rein steigt und sich anzieht. Erst danach geht er zu seinem Bett und legt seine Decke sowie sein Kissen

ordentlich auf sein Bett, so wie es sich für einen Angestellten des Militärs gehört. Sakura streicht in der Zeit Narutos Bettdecke wieder ordentlich zurecht damit der Blondhaarige später nicht merkt das etwas in seinem Bett versteckt wurde.

Als sie fertig ist stellt sie sich zu Sasuke an die Tür. Sasuke legt in der Zeit seine Hand auf die Türklinke, und dreht sich noch einmal kurz zu Sakura um.

„Warte ein paar Minuten und verlass dann meine Kabine und vergiss nicht in einer halben Stunde werden wir bei den Gemeinschaftsduschen sein“, schnell beugt er sie ein weiteres mal zu ihr runter küsst sie kurz auf die Lippen, entfernt sich dann aber von ihr, drückt die Klinke nach und öffnet die Tür. Nur einen kurzen Blick wirft er zu ihr, eh er durch die Tür geht und auf den Gang verschwindet. Als er den Gang betreten hat schließt er schnell die Tür hinter sich und eilt dann zu der Kantine des Schiffes wo er sich mit den Vater von Sakura treffen wollte.

Mit schnellen Schritten geht der den Gang entlang und nickt jeden der ihm entgegenkommt kurz zu, lässt sich dabei auch nicht anmerken wie nervös er ist und hofft das sein Plan wirklich funktioniert und der Haruno nicht dahinter kommt. Denn Sasuke will gar nicht wissen was passiert wenn Kizashi erfährt das Sakura und er eine heimliche Affäre haben. Leicht brummend biegt er nach rechts ab und sieht schon von weiten den Eingang zu der Kantine. Sofort begradigt er seinen Gang und verhärtet sein Gesicht, damit ihn niemand etwas anmerkt.

So betritt er die Kantine wie immer kühl. Seine Schritte verlangsamt er sofort und geht direkt auf Kizashi zu, der noch an der Theke steht und sich mit Sakura's Blondhaarigen Freundin unterhält. In der Hoffnung das Ino den Plan nun nicht komplett durch einander gebracht hat geht er auf die beiden zu.

„Ach da bist du ja Sasuke“, begrüßt Ino ihn als erste und schaut ihn ernst in die Augen. Sasuke zieht daraufhin verwirrt eine Augenbraue in die Höhe und schaut Ino an.

„Sakura hat mir gestern noch gesagt das sie heute früh zu dir geht, dann duschen geht und dann gegen 8 Uhr hier bei mir in der Küche ist“, zischt Ino und schaut Sasuke wütend an. Sasuke zuckt daraufhin jedoch nur mit der Schulter und antwortet ihr gelassen.

„Hab verschlafen, vielleicht ist sie ja doch noch bei den Duschen“, damit dreht sich Sasuke zu Kizashi und schaut ihn an.

„Gut dann gehen wir zu den Gemeinschaftsduschen der Frauen“, damit dreht sich Kizashi um und geht als erster aus der Kantine. Als Kazashi sich weg dreht schaut Sasuke noch einmal zu Ino, was sich für ihn als Fehler raus stellt. Denn die Blondhaarige zwinkert ihm zu und wackelt dann mit den Augenbrauen. Sasuke verdreht deswegen seine Augen, dreht Ino dann den Rücken zu und folgt seinen Chef mit schnellen Schritten.

Stumm folgt Sasuke seinen Fortgesetzten und schaut dabei angestrengt auf dessen Rücken. Er hofft wirklich das Sakura es inzwischen geschafft hat und sich in zwischen tatsächlich in den Gemeinschaftsduschen der Frauen befindet. Und in diesen Moment erreichen sie auch schon die Duschen. Und gerade als Kizashi seine Hand auf die Türklinke legt, geht Sasuke einen Schritt auf ihn zu und stoppt ihn.

„Wir sollten vielleicht erst anklopfen, wir können als Männer da nicht einfach rein“, stoppt er den Haruno und, löst dann seine eigene Hand wieder von Kizashis und klopft stattdessen gegen das Metall der Tür. Kizashi nickt nach Sasukes Worten verstehend

und nimmt seine Hand von der Türklinge.

„Ist da jemand?“, brüllt Sasuke lautstark und klopft ein weiteres mal gegen die Tür. In der Hoffnung das Sakura das Zeichen versteht und ihnen die Tür öffnet.

Als nach wenigen Sekunden allerdings immer noch nichts passiert seufzt Sasuke und senkt seinen Kopf.

„Anscheinend müssen wir doch nach schauen“, brummt Sasuke und legt dieses Mal vor Kizashi seine Hand auf die Türklinge. Und gerade als er diese herunter drücken will, geht sie von alleine runter und die Tür wird geöffnet. Schnell geht Sasuke einen Schritt zurück und macht Platz für die herauskommende Person.

„Morgen“

„Sakura“, brummt er und beißt stark seine Zähne auf einander, lässt sich sonst aber nichts weiter anmerken. Innerlich vermerkt er sich aber das er wegen dieser Situation noch einmal mit Sakura ein ernstes Wort reden muss. Denn Sakura steht nur mit einem Handtuch um ihren Körper vor ihm, ihren Vater und was Sasuke am meisten nervt, vor den anderen Kerlen. Da ihre Haare noch nass sind und Tropfen auf ihre nackte Schulter fallen nimmt Sasuke an das sie wirklich noch schnell unter die Dusche gehüpft ist, damit alles auch wirklich echt wirkt. Obwohl das Handtuch was als einziges ihren Körper verdeckt doch etwas übertrieben war.

„Zieh dich an und komm dann zu mir ins Steuerbord“, bellt Kizashi seine Tochter an während Sasuke weiterhin damit kämpft sich nicht anmerken zu lassen wie sehr ihn Sakuras Auftritt doch wütend macht.

„Und ihr geht alle an eure Arbeit“, damit zieht Kizashi die Tür zu den Damenduschen zu und geht. Sasuke der nun nicht mehr Sakura sehen kann, die wahrscheinlich noch überrascht hinter der Tür steht, brummt leise geht aber nicht von der Tür weg.